

Peter Lehmann

Schöne neue Psychiatrie

»Wie Chemie und Strom auf Geist und Psyche wirken«

Kartoniert · 400 Seiten · 35 Abbildungen · 14,8 x 21 cm

Berlin: [Peter Lehmann Antipsychiatrieverlag](#) 1996

ISBN 978-3-925931-09-3 · € 19.90 · sFr 23.90



Ein Buch, das die Gefahren aller Psychopharmaka auf dem deutschsprachigen Markt sowie des wieder verstärkt praktizierten Elektroschocks schonungslos und leicht verstehbar offenlegt.

Das Buch richtet sich **primär an die Behandelten und ihre Angehörigen**. **Umfassende und allgemeinverständliche Informationen über die erheblichen Gesundheitsrisiken von Psychopharmaka** sollen ihnen eine fundierte und unabhängige Entscheidung darüber ermöglichen, ob sie diese einnehmen wollen oder nicht. Sollte bereits ein Schaden eingetreten sein, wird der Nachweis erleichtert, dass er durch die Behandlung verursacht wurde. Juristen und im psychosozialen Bereich Tätigen dient das Buch als **Handbuch und Nachschlagewerk**.

In diesem Buch stehen die vielfältigen **Risiken und Schäden auf der psychischen Ebene und im Bereich der geistigen Fähigkeiten** im Mittelpunkt. Themenschwerpunkte: Psychopharmakabedingte emotionale Verarmung, Persönlichkeitsveränderung, Depression, Verzweiflung, Selbsttötung, Verwirrtheit, Delire und psychotische Zustände; Störungen der Sinnesorgane; Gedächtnis-, Konzentrations-, Schlaf- und Traumstörungen; Selbstversuche von Mediziner; Psychopharmakaversuche an Tieren.

Da **Neuroleptika, Antidepressiva, Lithium, Carbamazepin, Psychostimulanzien und Tranquilizer** an immer mehr Menschen – insbesondere an Frauen, Kinder und Alte – in steigenden Dosierungen und unkalulierbar wirkenden Kombinationen verabreicht werden, ist ein **kritisches Wissen um ihre Gefahren wichtiger denn je**. Dies betrifft auch die neu entwickelten Tranquilizer, Antidepressiva und Neuroleptika.

Leonard Roy Frank, der US-amerikanische Experte für **Elektroschockschäden**, stellt in einem eigenen Kapitel die negativen Wirkungen (insbesondere Gedächtnisverlust) dieser umstrittenen Methode dar.

Mit umfangreichem Schlagwortverzeichnis, allen aktuellen deutschen, österreichischen und Schweizer Psychopharmaka-Handelsnamen und 1106 Quellenangaben.

»Schöne neue Psychiatrie« löst Peter Lehmanns 1986 erschienenes und 1990 und mehrfach wieder aufgelegtes Erfolgsbuch »[Der chemische Knebel](#)« ab.



Peter Lehmann ist Autor von »[Der chemische Knebel](#)« (1986) und »Schöne neue Psychiatrie«, Band 1: »[Wie Chemie und Strom auf Geist und Psyche wirken](#)«, Band 2: »[Wie Psychopharmaka den Körper verändern](#)« (1996) sowie Herausgeber von »[Statt Psychiatrie](#)« (1993, gemeinsam mit Kerstin Kempker), »[Psychopharmaka absetzen – Erfolgreiches Absetzen von Neuroleptika, Antidepressiva, Phasenprophylaktika, Ritalin und Tranquilizern](#)« (1998, 3. Aufl. 2008) und »[Statt Psychiatrie 2](#)« (2007, gemeinsam mit Peter Stastny). Bis 2010 langjähriges Vorstandsmitglied des [Europäischen Netzwerks von Psychiatriebetroffenen](#). Im September 2010 Verleihung der Ehrendoktorwürde »in Anerkennung seines außerordentlichen wissenschaftlichen und humanitären Beitrags für die Rechte Psychiatriebetroffener« durch die Psychologische Fakultät der Aristoteles-Universität Thessaloniki. Mehr siehe www.peter-lehmann.de

Weitere Informationen im Internet unter www.antipsychiatrieverlag.de/verlag/titel/snp1/snp1.htm

Publikationen des Antipsychiatrieverlags sind in jeder Buchhandlung erhältlich. Wir freuen uns, wenn Sie direkt bei uns bestellen. Kostenfreie Lieferung innerhalb Deutschlands ab € 15.– Bestellwert · Lieferung (Absenderangabe: „Peter Lehmann Verlag“) auf Rechnung · [Moderate Liefergebühren ins Ausland](#) · · Bequeme Rechnungsbegleichung – auch aus dem Ausland – über unsere [Verlagskonten](#) in Deutschland, Griechenland, Großbritannien, Österreich, Schweiz und USA sowie über www.paypal.com

Besuchen Sie unsere Website www.antipsychiatrieverlag.de:
Internet-Versandliste mit ca. 350 psychiatriekritischen Titeln

VERSANDLISTE mit ca. 100 Titeln gratis bei

Peter Lehmann Antipsychiatrieverlag · Zabel-Krüger-Damm 183 · D-13469 Berlin

Tel. +49 / (0)30 / 85 96 37 06 · Fax +49 / (0)30 / 40 39 87 52 · E-Mail info@antipsychiatrieverlag.de

Zusatzinformation zu »Schöne neue Psychiatrie«

Tranquilizer (Lexotanil, Valium usw.), Lithium, Antidepressiva (Insidon, Saroten usw.), Neuroleptika (Hal-dol, Imap usw.), Carbamazepin (Tegretal, Timonil usw.) und Psychostimulanzien (Ritalin usw.) werden in wachsendem Ausmaß nicht nur in der Psychiatrie eingesetzt, sondern auch in der Medizin, insbesondere in der Allgemein- und Kindermedizin. Der Trend geht seit 1985 kontinuierlich weg von Tranquilizern und hin zu Antidepressiva und Neuroleptika.

In Deutschland werden im Durchschnitt 70% aller Psychopharmaka an Frauen verschrieben, mit steigendem Alter in zunehmender Tendenz. Jede siebte Psychopille wird von Kindern unter zwölf Jahren geschluckt. 15% aller Kinder und Jugendlichen und 25% aller Erwachsenen gelten als psychisch gestört und kommen als potentielle Konsumenten in Frage. Es ist davon auszugehen, dass die Situation in der Schweiz und in Österreich nicht wesentlich anders ist.

Die Betroffenen werden in aller Regel nicht über die wahrscheinlichen, die möglichen und die nicht auszuschließenden Risiken aufgeklärt. Sie wissen nicht, dass manche Substanzen in bestimmten Ländern vom Markt genommen wurden, in anderen jedoch ohne Einschränkung verkauft werden: z.B. Penfluridol (Semap) wegen Krebsverdacht, Remoxiprid (Roxiam) wegen Blutbildschäden, Triazolam (Halcion) wegen Amnesien und Black-out-Handlungen. Wer Klarheit über die Risiken haben will, die mit der Verabreichung von psychiatrischen Psychopharmaka und von Elektroschocks verbunden sind, muss sich mit deren Wirkungsweise und Auswirkungen auseinandersetzen, erst recht, wenn ärztlicherseits das Interesse an einer umfassenden Aufklärung zu wünschen übrig lässt.

»Schöne neue Psychiatrie« besteht aus zwei jeweils in sich abgeschlossenen Bänden.

Peter Lehmann: »Schöne neue Psychiatrie«, Band 2:

»Wie Psychopharmaka den Körper verändern«.

Restlos vergriffen